

H. Sax. G
28 m

H. Sax. G.
Dresden. 7

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen ꝛ. ꝛ. ꝛ.
thun hiermit kund und zu wissen, daß Wir zu Erleichterung der Uns obliegenden schweren Regenten-
Pflichten, so wie aus landesväterlicher Fürsorge für Unsere Unterthanen, im Einverständnisse mit Unseres
vielgeliebtesten Herrn Bruders, **Maximilian, Herzogs zu Sachsen, Liebden,** welcher aus freier
Bewegung zu Gunsten Unseres vielgeliebten Neffen, **Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, Liebden,**
auf die Nachfolge in die Krone Sachsen verzichtet hat, nurbenannten Unsern Neffen, den Prinzen
Friedrich August, zum Mitregenten Unserer Lande erwählt haben, und daher alle zu Unserer Ent-
schließung zu bringenden Sachen Uns zugleich in seinem Beiseyn vorgetragen und die darauf beschlossenen
Ausfertigungen von Ihm mitvollzogen werden sollen. Demnach versehen Wir Uns zu den getreuen Stän-
den, den in öffentlichen Functionen angestellten Dienern, und überhaupt allen Unterthanen und Einwohnern,
welchen Standes, Würde und Wesens sie immer seyn mögen, und begehren an sie, daß sie Unsern viel-
geliebten Neffen, **Friedrich August, Herzog zu Sachsen,** als Mitregenten Unseres Königreichs aner-
kennen, und ihm als solchem nächst Uns unverbrüchliche Treue und unweigerlichen Gehorsam leisten, und
in allen Stücken so, wie es getreuen Unterthanen gebühret, gegen ihn sich bezeigen.

Gegeben Schloß Pillnitz, den 13. September 1830.

Anton.

Bernhard August von Lindenau.

D. Maximilian Günther.

24.

3333 1111 11111 11111

1111

Faint, illegible text in a Gothic script, likely bleed-through from the reverse side of the page.

11111

11

nstempeln!

Hist. Sax. G. 28^m

